

Liebe Freunde der Bürgerstiftung Halle,



das war noch mal was am letzten Mittwoch im September – weder zu übersehen noch zu überhören waren die 200 Sängerinnen und Sänger die auf der Würfelwiese sangen. Eine singende sächsische Reisegruppe konnten wir zudem begrüßen: Unsere Nachbarbürgerstiftung, die Stiftung Bürger für Leipzig, reiste mit 50 Leipzigern extra zur Würfelwiese. Ein schöner Abschluss für die Singsaison. Ein großer Dank geht natürlich an unsere acht Musiker, die von Mai bis September unser Singen unter freiem Himmel so herzlich begleiten. Und wer noch nicht genug hat:

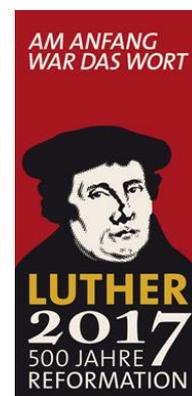
Weihnachtsliedersingen

In guter Tradition laden wir am 7.12.2016 um 17 Uhr zum Weihnachtsliedersingen in die Kirche St. Laurentius. Die Musiker von der Würfelwiese begleiten die Sängerschar. Auf dem Programm stehen bekannte Weihnachtslieder; Liedtexte sind vorhanden. Im Anschluss gibt es Plätzchen und Glühwein. Wir freuen uns, wenn Sie Plätzchen aus der eigenen Weihnachtsbäckerei fürs Buffet mitbringen.



Einladung zur Teilnahme am Schlussbild von „Luther – das Kantatenprojekt“

Und dann gibt es noch eine Idee, damit Ihnen die Zeit ohne die Würfelwiese nicht zu lang wird. Gern geben wir eine Einladung des Opernhauses weiter: Wer den Winter singend überbrücken möchte, ist dazu eingeladen, am großen Finale von „Luther – das Kantatenprojekt“ der Oper Halle teilzunehmen. Ab Ende Januar wird es bei genügend Interesse wöchentlich die Möglichkeit geben, einerseits hier dem gewohnten Volkslieder-Singen nachzugehen und andererseits für das Schlussbild des Opernprojekts sowohl sängerisch als auch szenisch zu proben. Ein entsprechendes Informationstreffen mit dem Projektleiter/Regisseur Veit Güssow findet am 18.01.2017 um 17 Uhr im Operncafé statt. Weitere Informationen bei Konrad Liebscher (Projektassistenz) unter 0176 840 73 951 und kantaten-projekt@buehnen-halle.de



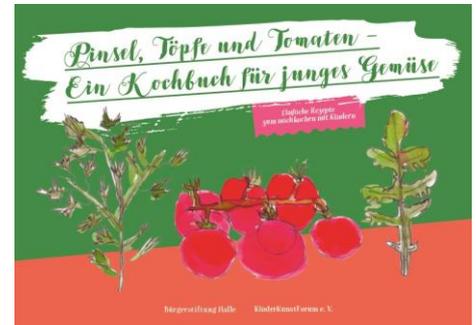
Pinsel, Töpfe und Tomaten – ein Kochbuch für junges Gemüse

Kindern, die in Halle leben, haben sich zusammen mit dem KinderKunstForum allerlei Obst und Gemüse ganz genau angeguckt. Nicht nur angeguckt! Sie haben es angefasst, gerochen, reingebissen, geschmeckt, gekocht und gekostet – und auch gezeichnet. Daraus ist das Kochbuch „Pinsel, Töpfe und Tomaten – Ein Kochbuch für junges Gemüse“ entstanden.

Einmal durch das Gartenjahr finden sich hier auf 64 Seiten zahlreiche einfache Rezepte, die mit Kindern zubereitet werden können und die Kindern schmecken! Erprobt und vorgekostet von Experten, nämlich Kindern aus der halleschen Grundschule Hanoier Straße.

Das Kochbuch kostet 10 Euro. Es ist auf der [Webseite der Bürgerstiftung](#) und bei Thalia Halle am Markt erhältlich. Der Erlös kommt Projekten der Bürgerstiftung Halle zugute. Ein hallesches Weihnachtsgeschenk, das gute Laune macht.

Die Idee und die Umsetzung des Buches sind den Künstlerinnen und Künstlern des KinderKunstForums zu verdanken. Unterstützt wurde die Buchproduktion durch die Weisenburger Bau + Grund GmbH und die Rademacher Immobilien GbR.



RADEMACHER
HAUSVERWALTUNG oHG

WEISENBURGER
Weisenburger. Von Grund auf gut.

Bildung im Vorübergehen sucht neue Spender

Seit dem Jahr 2008 führt die Bürgerstiftung Halle – mit der Unterstützung von vielen Bürgerinnen und Bürgern – Bildung im Vorübergehen durch. Im November wird die 142. Straße unterschildert. Nun suchen wir nach neuen Schilderspenderinnen und –spendern! [Hier finden Sie 68 Straßennamen](#), die einen Hallebezug haben und die wir gern als nächstes mit Ihnen zusammen unterschildern würden. Vielleicht ist Ihre Straße dabei? Das wäre auch gleich der zweite Weihnachtsgeschenktipp in unserem Newsletter. Wenn Sie sich dafür interessieren, melden Sie sich bitte unter biv@buergerstiftung-halle.de oder telefonisch unter der 0345-2148220.

Aller guten Dinge sind drei

Unsere Kulturpaten-Ausflüge von „Max geht in die Oper“ finden stets in Gruppen mit 15 Kindern und 15 Paten statt. Es ist also ein kleiner (oder großer) Großfamilienausflug. Am letzten Oktoberwochenende waren dann auch gleich drei Max-Gruppen unterwegs in Halle. Das heißt eine Gruppe lauschte dem akkordeon akut Festival in der Musikbibliothek, eine andere Gruppe besuchte das Kunstmuseum Moritzburg Halle (besonders aufregend: Hier waren elf neue Patenkinder mit dabei!) und die dritte Gruppe hat mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte in der Schmeerstraße mittelalterlich gekocht. Das brachte viel Spaß und füllte knurrende Mägen, aber traurig war es auch – denn nach einem Jahr gemeinsamer Kulturausflüge haben sich Kinder und Paten voneinander verabschiedet.



ha:neo

Während den ersten zwei Septemberwochen hat die Freiraumgalerie die erste großformatige Wandgestaltung in Halle-Neustadt durchgeführt. Sebastian Höger stellt die mexikanische Malerin Frida Kahlo einem jungen Mann aus dem modernen Alltag Halle-Neustadts gegenüber. Die Wandgestaltung dient gleichzeitig der Beteiligung der Bevölkerung an ihrer Umfeldgestaltung. Die vielen Menschen, die das Treiben in der Hallorenstraße beobachteten, konnten spielerisch und kreativ an Umfragen, Motivwünschen und Stimmungsbarometern mitarbeiten. So entsteht eine hohe Identifikation mit dem Wandbild einerseits, gleichzeitig wird farbenfroh präsentiert, wie die Gesellschaft selbst in der Stadtentwicklung aktiv werden kann. ha:neo 2016 – der bunte Startschuss zur gemeinschaftlichen Stadtgestaltung. Die Bürgerstiftung Halle unterstützte mit 500 Euro die eingerichtete Info-Bar.



Schwemme e.V.

Der Schwemme e.V. ist mit guten Vorsätzen ins Jahr 2015 gestartet: Die Rettung der alten Schwemme-Brauerei. Inzwischen ist einiges passiert. Der Schwemme e.V. schreibt: "Wir sind 2015 mit dem Wissen angetreten, dass gute Vorsätze länger dauern als ein Jahr. Diese ersten Schritte auf dem Weg zur Rettung der Schwemme-Brauerei konnten wir gemeinsam mit Unterstützung der Bürgerstiftung Halle gehen. Und die gezielte Starthilfe hat sich mehr als gelohnt. - Das Gebäudeensemble ist bei vielen Hallenserinnen und Hallenser (wieder) ins Bewusstsein gerückt. Das zeigte auch die große Anteilnahme nach dem Brand 2015. Und nun? 2016 konnten die guten Vorsätze tatsächlich umgesetzt werden. Wir haben es geschafft beide Gebäudeteile wieder zusammenzuführen und mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher helfender Hände und zahlreicher Spender zu sichern. Zum Tag des offenen Denkmals haben sich zahlreiche Menschen von dem beeindruckenden Gebäude ein Bild machen können. Und nun haben wir es geschafft: das Notdach auf dem ehemals privaten Teil der Brauerei ist fertig. Ein wahrer Kraftakt. Vielen vielen Dank an alle! - Wie geht es weiter? Wir planen erste Veranstaltungen und Zwischennutzungen mit Menschen aus der Kunst- und Kreativwirtschaft und natürlich wird weiter gesichert und gewerkelt – es gibt noch viel zu tun." Die nächste Ausschreibung der Guten Vorsätze der Bürgerstiftung Halle startet im Januar 2017.



Bildungsfonds

Die Bürgerstiftung Halle und der Rotary-Club Halle (Saale) haben mit der diesjährigen Bildungsfondsförderung Projekte zum Thema „Neue Nachbarn“ unterstützt. Die Sprachbrücke e.V. schreibt dazu: „Wie bringt man erfolgreich Menschen zusammen, die weder Sprache noch Kultur gemeinsam haben? Eine internationale Gemeinsamkeit ist das Radfahren. Dank der Unterstützung durch den Bildungsfonds konnte der Verein

Sprachbrücke Halle e.V. ein umfangreiches Fahrrad-Projekt umsetzen und dabei Menschen mit einer erstaunlichen Vielzahl an Begabungen, Fähigkeiten und Herkunft zusammenbringen. Gemeinsam mit dem Stadtgarten in Glaucha, dem Repair Café Halle, ehrenamtlichen Helfern und Geflüchteten konnten gespendete, meist reparaturbedürftige Fahrräder instand gesetzt und wieder verkehrstauglich gemacht werden. Mit diesen Fahrrädern lernten geflüchtete Frauen aus Syrien, Afghanistan und dem Iran das Fahrradfahren und durften sie nach einer erfolgreichen Verkehrsschulung durch die Polizei natürlich auch stolz und glücklich mit nach Hause nehmen. Ein rundum gelungenes Projekt, das Menschen auch über das Radfahren lernen hinaus verbinden wird.“



Rückblick Bildung im Vorübergehen

Hans Litten war „...bestimmt der kühnste politische Strafverteidiger unter der Republik“ (K. Hiller). In den fünf Jahren, die der 1903 in Halle Geborene als Rechtsanwalt arbeitete, vertrat er mit seinem präzisen forensischen Wissen und seinem unerschütterlichen Rechtsempfinden kommunistische Angeklagte und Opfer nationalsozialistischer Angriffe. Er erkannte die Gefahr, die von den Nationalsozialisten ausging und scheute sich nicht, dies offen darzulegen. Dieser Mut brachte ihm den Tod nach fünfjähriger Leidenszeit im Konzentrationslager. Die Schilder wurden gespendet von Raik Müller.

Beinahe hätte Christoph Martin Wieland in Halle Theologie studiert, den halleschen Schriftsteller August Lafontaine schätzte er. Er war ein vielseitig begabter Mann: Beamter, Hauslehrer, Philosophieprofessor, Prinzenerzieher und Landwirt. Aber vor allem war Wieland Schriftsteller, Satiriker, Literaturkritiker und Übersetzer. Er begründete den deutschen Bildungsroman und schrieb den ersten umfassenden gesellschaftskritischen Roman der deutschen Literatur. Die Schilder wurden gespendet von Dr. Irmtraud Herms.



Der Name Curie ist weit bekannt, aber Joliot-Curie... ? Irène Curie, Tochter der zweifachen Nobelpreisträgerin Marie Curie, und ihr Ehemann Jean-Frédéric Joliot hatten für ihre Entdeckung der künstlichen Radioaktivität 1935 den Chemienobelpreis erhalten. Neben ihrer forschenden Tätigkeit waren beide auch politisch engagiert und hatten hohe politische Ämter inne. Irène setzte sich für mehr Rechte der Frauen ein, Frédéric war Präsident des Weltfriedensrates. Die Schilder wurden gespendet von *KUTSCHER Rechtsanwälte* und vom *Trothaer Kreis* (Prof. Dr. Egon Fanghänel, Prof. Dr. Wolfgang Fratzscher, Dipl.-Ing. Hartmut Koch, Prof. Dr. Ernst-Otto Reher, Prof. Dr. Rudolf Taube).

Wer etwas bewegen will, braucht Freunde

Wie Sie in unserem Newsletter lesen, bewegt die Bürgerstiftung in Halle viel. Wenn Sie sich der Idee der Bürgerstiftung Halle verbunden fühlen und die Projekte der Bürgerstiftung und ihre Arbeit in Halle wichtig finden, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Dies ist mit wenigen Schritten einfach auf unserer Webseite möglich.



Termine

23.11.2016 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Voßstraße

07.12.2016 | 17:00 Uhr | Weihnachtsliedersingen in der Kirche St. Laurentius (Am Kirchtor 2)

14.12.2016 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Willy-Brandt-Straße

Spendenkonto: DE29 8009 3784 0007 1727 37